

# Hohe Investitionen, positives Ergebnis, solide Finanzstruktur

## EG ERGEBNISÜBERSICHT DER VERWALTUNGSRECHNUNG 2012

<b>Laufende Rechnung</b>	
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>	
Aufwand	CHF 45'772'223,70
Ertrag	CHF 58'674'659,86
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>CHF 12'902'436,16</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>	
Selbstfinanzierungsmarge	CHF 12'902'436,16
Ordentliche Abschreibungen	CHF 8'462'489,01
Zusätzliche Abschreibungen	CHF 2'741'371,00
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	CHF 0
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF 1'698'576,15</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	
Ausgaben	CHF 17'409'450,51
Einnahmen	CHF 4'038'681,50
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF 13'370'769,01</b>
<b>Finanzierung</b>	
Selbstfinanzierungsmarge	CHF 12'902'436,16
Nettoinvestitionen	CHF 13'370'769,01
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>CHF -468'332,85</b>

Die Verwaltungsrechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1,7 Mio. und einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 0,5 Mio. ab. Der Cashflow beträgt CHF 12,9 Mio. Es konnten Nettoinvestitionen von CHF 13,4 Mio. realisiert werden.

Damit erzielt die Gemeinde ein gutes Ergebnis, die Erwartungen des Voranschlages wurden um CHF 1,4 Mio. übertroffen:

- Der Aufwand der Laufenden Rechnung wurde um CHF 0,2 Mio. überschritten (inkl. Abschreibungen) und entspricht den geplanten und budgetierten Ausgaben.
- Der Ertrag fiel um CHF 1,6 Mio. höher aus als budgetiert.
- Der Rückgang gegenüber den Vorjahreserträgen (CHF 7,2 Mio.) ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2011 ausserordentliche Gewinn- und Kapitalsteuern im Zusammenhang mit dem Verkauf der Seiler Hotels AG erzielt wurden. Zudem fielen die Erträge «Beiträge für eigene Rechnung» um CHF 1,7 Mio. tiefer aus als im Vorjahr.

- Es konnten nicht alle geplanten Investitionen getätigt werden, so dass die Nettoinvestitionen um CHF 6,9 Mio. tiefer ausfielen als budgetiert.
- Die Finanzen der Einwohnergemeinde Zermatt sind gesund. Allerdings ist ein grosser Nachholbedarf bei den Investitionen in die Infrastruktur vorhanden und geplant. Neben dem laufenden Ausbau der ARA fallen z. B. Investitionen in das Gemeindestrassenetz an. Mittel- und langfristig sind auch Investitionen in die Zukunft vorgesehen (Strategie 2018 der Destination Zermatt-Matterhorn)

### Laufende Rechnung

#### Ertrag nach Artengliederung in Mio. CHF

	Rechnung 2011	Rechnung 2012
Steuern	34,7	29,5
Regalien und Konzessionen	3,5	3,2
Vermögenserträge	1,8	1,6
Entgelte	11,1	10,7
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0,1	0,3
Rückerstattungen von Gemeinwesen	0,2	0,3
Beiträge für eigene Rechnung	2,7	1,1
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	0,2	0,0
Interne Verrechnungen	11,6	11,9

#### Aufwand nach Artengliederung in Mio. CHF

	Rechnung 2011	Rechnung 2012
Personalaufwand	15,8	11,0
Sachaufwand	11,1	11,7
Passivzinsen	1,0	1,0
Abschreibungen	8,2	11,3
Entschädigungen an Gemeinwesen	1,5	2,7
Eigene Beiträge	3,4	3,7
Einlagen in Spezialfinanzierungen	0,1	0,0
Interne Verrechnungen	11,6	11,9
Interne Verrechnungen	11,6	11,9

### Investitionsrechnung

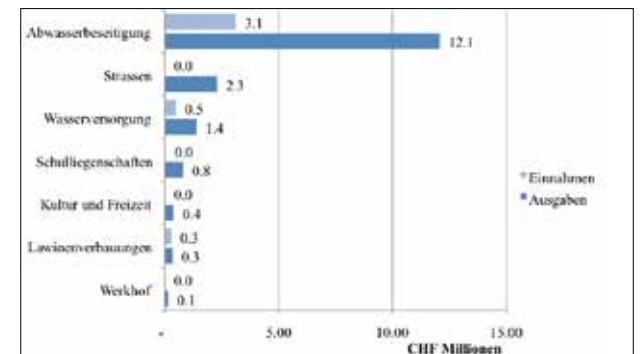
Die Bruttoinvestitionen betragen CHF 17,4 Mio., während sich die Einnahmen auf CHF 4,0 Mio. belaufen.

Die höchsten Investitionen wurden im Bereich der Abwasserbeseitigung realisiert, davon entfallen CHF 12,1 Mio. auf den Ausbau der ARA. Dafür hat der Kanton im Jahr 2011 CHF 3,1 Mio. Subventionen ausgezahlt.

In die Infrastruktur der Schulliegenschaften wurden brutto CHF 0,8 Mio investiert.

Für den Ausbau und Unterhalt des Gemeindestrassenetzes wurden insgesamt CHF 1,8 Mio. aufgewendet. Der Anteil der EWG am Unterhalt des Kantonsstrassenetzes betrug CHF 0,5 Mio.

#### Bruttoausgaben und Einnahmen nach funktionaler Gliederung in Mio. CHF



### Bilanz

Der Ertragsüberschuss von CHF 1,7 Mio. bewirkte eine Zunahme des Eigenkapitals auf CHF 61,6 Mio., was einem Eigenkapitalanteil von 59,6 % entspricht. Durch den Finanzierungsfehlbetrag von CHF 0,5 Mio. steigt die Nettoverschuldung um CHF 81 auf CHF 217 pro Kopf an.

#### Entwicklung der Nettoschuld pro Kopf in CHF

